

Realschule plus Oberwesel - Kirchstraße 61-71 - 55430 Oberwesel

Kirchstraße 61 - 71, 55430 Oberwesel

An die
Erziehungsberechtigten
aller Schülerinnen und Schüler,
die im Schuljahr 2013/14
die Klassenstufe 8 besuchen
und Französisch nicht als zweite
Fremdsprache erlernen

Tel.: 0 67 44 / 93 30 - 0
Fax: 0 67 44 / 93 30 - 22
www.rs-oberwesel.de (vorläufig)
E-Mail: sekretariat@mrso.de

Oberwesel, 15. April 2013

Sehr geehrte Eltern,

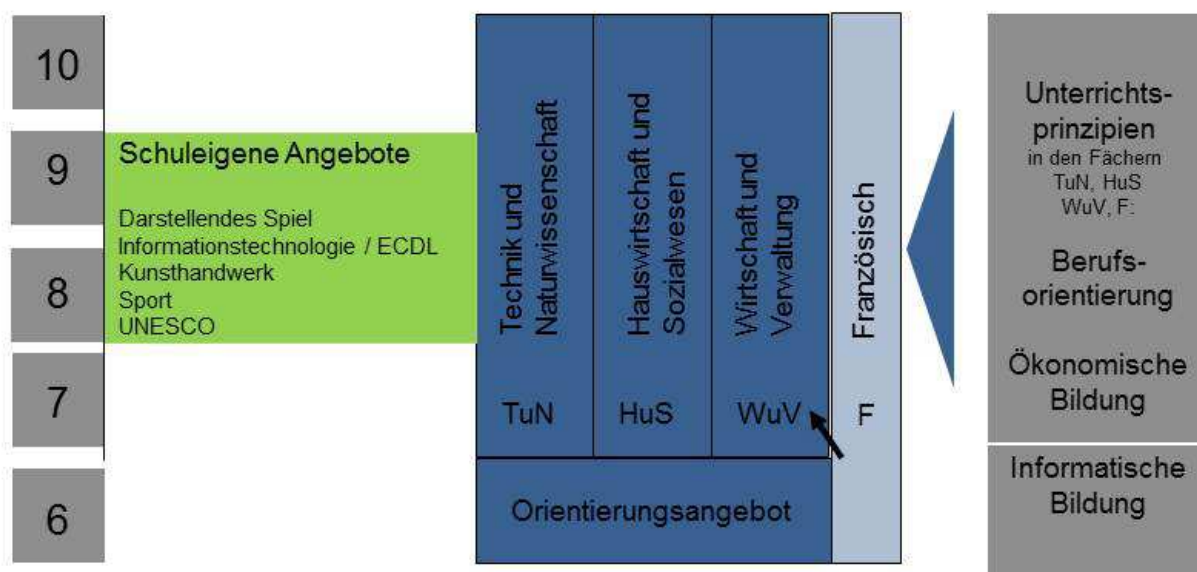
mit diesem Schreiben lassen wir Ihnen wichtige Informationen zum Wahlpflichtfachbereich für die Klassenstufen 8 und 9 zukommen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Rückmeldung!

Der Grafik entnehmen Sie die Gestaltung des Wahlpflichtbereiches an unserer Realschule plus. Ihr Kind hat in diesem Schuljahr eines der drei Wahlpflichtfächer aus den Bereichen *Technik und Naturwissenschaften* (TuN), *Hauswirtschaft und Sozialwesen* (HuS) oder *Wirtschaft und Verwaltung* (WuV) gewählt.

Ende der Klassenstufe 7 wählen alle Schülerinnen und Schüler, die nicht Französisch erlernen, zusätzlich für die Dauer von zwei Schuljahren (Klassenstufe 8 und 9) ein schuleigenes Wahlpflichtfach. Dieses schuleigene Fach ersetzt nicht HuS, TuN oder WuV, sondern stellt eine Ergänzung im Wahlpflichtfachbereich dar.

Das Angebot ist in der unten stehenden Grafik grün unterlegt und in Anlehnung an unser Schulprofil entstanden. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus dem schuleigenen Angebot **ein** Wahlpflichtfach; hierbei orientieren sie sich an ihren eigenen Interessen und besonderen Begabungen. Alle schuleigenen Wahlpflichtfächer behandeln praktische und theoretische Inhalte, Leistungen werden im schriftlichen Bereich durch Klassenarbeiten festgestellt.



Um Ihnen als Eltern einen Einblick zu gewähren, informieren wir Sie über die einzelnen schuleigenen Angebote.

Darstellendes Spiel

Darstellendes Spiel ist interessant für Schülerinnen und Schüler, die

- kommunikativ und kreativ sind,
- gerne in Gruppen arbeiten,
- sich auf der Bühne präsentieren oder durch ihre Bühnenpräsenz an ihrem Selbstvertrauen arbeiten möchten,
- mit Sprache spielen wollen,
- Spaß am Gestalten von Requisiten und Kostümen haben,
- sich gerne in andere Personen hineinversetzen und
- ihre Kritikfähigkeit erproben möchten.

Inhalte, Methoden und Kompetenzen des schuleigenen Wahlpflichtfaches *Darstellendes Spiel* tauchen in zahlreichen Berufsbildern auf und tragen zu einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung bei. So werden zum Beispiel die Kommunikations- und Teamfähigkeit, die Kreativität und ein positives Selbstbild gefördert.

Schülerinnen und Schüler, die das schuleigene Wahlpflichtfach *Darstellendes Spiel* besuchen, beschäftigen sich mit

- den verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten (Mimik, Gestik, Stimmbildung) in Interaktion mit anderen Schülerinnen und Schülern,
- dem eigenen Körper und versuchen ein Gefühl für Bewegung zu finden,
- selbst erarbeiteten bzw. geschriebenen Stücken und dramatischer Literatur,
- dem angemessenen Einsatz von Requisiten,
- außerschulischen Lernorten und
- Aspekten der Theatergeschichte.

Schwerpunkte im Unterricht:

8. Schuljahr

- Spiele zur Gruppenfindung und Vertrauensübungen
- Bewegungsübungen
- Balladen, Parodien, Jugendbücher, Sciencefiction, Kriminalgeschichten
- mögliche Themen: Angst, Freundschaft, Schule
- erste Einführung in die Fachterminologie zur Benennung von Methoden (z.B. "Freeze", "Zeitlupe")
- Wahrnehmung schulen

9. Schuljahr

- die Möglichkeiten der Gestaltung von Erwachsenenrollen durch Jugendliche erkunden
- geschichtliche Stoffe, Mythen
- gesellschaftlich relevante Themen, wie z.B. Gewalt, Sucht, Leben in der multikulturellen Gesellschaft
- Begegnung mit Theaterleuten (Gespräche über Inszenierungen mit Fachleuten)

Informationstechnologie - ECDL ist für Schülerinnen und Schüler interessant, die gerne am PC arbeiten und den sicheren und schnellen Umgang mit Programmen wie Word, Excel oder PowerPoint erlernen möchten. Der ECDL - Europäischer Computerführerschein - ist ein international anerkanntes Zertifikat; er wird ständig den aktuellen Entwicklungen im IT-Bereich angepasst.

Inhalte, Methoden und Kompetenzen des schuleigenen Wahlpflichtfaches *Informationstechnologie - ECDL* tauchen in zahlreichen Berufsbildern auf. Der Computer ist in zahlreichen Berufsfelder Arbeitsmittel oder Arbeitsgegenstand, z. B. arbeiten Kaufleute, Informatiker, Informationstechniker, Mechatroniker, Elektroniker, etc. mit dem PC. Schülerinnen und Schüler, die das schuleigene Wahlpflichtfach *Informationstechnologie - ECDL* wählen, beschäftigen sich mit den aufgeführten Themenbereichen.

- Modul 1 **Grundlagen der Informationstechnologie**
- Modul 2 **Betriebssysteme**
- Modul 3 **Textverarbeitung – sicher und produktiv**
- Modul 4 **Tabellenkalkulation**
- Modul 5 **Datenbanken**
- Modul 6 **Präsentationen**
- Modul 7 **Internet und Kommunikation**
- optional **IT Sicherheit**

Nach Abschluss des Faches beherrschen die Teilnehmer nicht nur die Grundlagen der einzelnen Bereiche, sondern haben erweiterte Kenntnisse in den Anwenderprogrammen erworben. Die Themen werden an konkreten und aktuellen Beispielen und Aufgaben praxisnah erarbeitet.

In jedem Modul wird eine Prüfung abgelegt. Wenn jede Prüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, erhält jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein international anerkanntes Zertifikat der [DLGI](#) (Dienstleistungsgesellschaft für Informatik) in Bonn. Dieses Zertifikat verschafft jedem Bewerber auf einen Ausbildungsplatz einen Vorteil gegenüber seinen Mitbewerbern. Falls im Rahmen des Wahlpflichtfaches nicht alle Module erfolgreich abgeschlossen werden, erhalten die Schülerinnen und Schüler Teilzertifikate. Die zum kompletten ECDL fehlenden Module können ggf. im 10. Schuljahr oder auch bei anderen Prüfungszentren nachgeholt werden.

Bei der Wahl von *Informationstechnologie – ECDL* entstehen Kosten für Unterrichtsmaterial und Prüfungsgebühren.

Kunsthandwerk

Kunsthandwerk ist interessant für Schülerinnen und Schüler, die gerne handwerklich arbeiten. Dabei ist genaues Arbeiten und Durchhaltevermögen ebenso wichtig wie Ideenreichtum und Kreativität.

Inhalte, Methoden und Kompetenzen des schuleigenen Wahlpflichtfaches *Kunsthandwerk* tauchen in zahlreichen Berufsbildern auf. Besondere Anbindungen gibt es in den Berufsbildern Schneider/in, Goldschmied/in, Drechsler/in, Glasbläser/in, Metallbildner/in, Juwelier/in, Uhrmacher/in, Keramiker/in ...

Schülerinnen und Schüler, die das schuleigene Wahlpflichtfach *Kunsthandwerk* wählen, arbeiten mit den Werkstoffen Metall und Ton, mit Stoffen, Wolle und Garnen. Die Herstellung und Gestaltung eines Objektes steht immer im Mittelpunkt. Die leichte Veränderbarkeit der einzelnen Materialien weckt bei den Schülern großes Interesse und fördert insbesondere die Kreativität, Ausdauer, Selbstständigkeit und deren Persönlichkeitsausdruck. Ebenso wird die Feinmotorik und individuelle Wahrnehmung gefördert. Alle Arbeitsschritte von der Planung bis zur Bewertung sind Teil des Unterrichts. Neben den handwerklichen Techniken sind auch Materialkunde, der richtige Umgang mit Werkzeugen und Arbeitsgeräten und grundlegendes Hintergrundwissen von Bedeutung.

Schwerpunkte im Unterricht:

Die Reihenfolge der Module ist variabel.

- Modul 1 **Arbeiten mit Wolle und Garnen**
Bildung textiler Flächen durch Häkeln, Stricken, Weben oder Filzen
- Modul 2 **Künstlerische Metallverarbeitung**
Metallplatten, Rohre, Bleche und Drähte lassen sich mit den entsprechenden Werkzeugen und Hilfsmitteln wunderbar verformen und gestalten. Durch Weichlöten und andere Verbindungstechniken können sie wieder kreativ verbunden werden. Das Verzieren bietet eine individuelle Gestaltungsmöglichkeit.
- Modul 3 **Arbeiten mit Stoffen**
Verarbeiten textiler Flächen: Nähen mit Nähmaschine, Applizieren, Färben oder Patchwork
- Modul 4 **Tonarbeiten und Tontechniken**
Ton ist ein Naturprodukt, durch seine gute Bildsamkeit eignet es sich hervorragend zum plastischen Formen und anwenden/ ausüben der verschiedenen Tontechniken.

Sport

Das Wahlpflichtfach *Sport* ist für Schülerinnen und Schüler interessant, die ihre Fähigkeiten in den Sportarten aus dem klassischen Sportunterricht weiter entwickeln und andere Sportarten und sportliche Möglichkeiten ausprobieren möchten. Freude an der Bewegung und auch die Bereitschaft, sich auf theoretischer Ebene mit Sport auseinander zu setzen, werden vorausgesetzt.

Inhalte, Methoden und Kompetenzen des schuleigenen Wahlpflichtfaches *Sport* tauchen in zahlreichen Berufsbildern auf. Besondere Anbindungen gibt es in den Berufsbildern Sport- und Fitnesskaufmann, Physiotherapeut, Kaufmann im Einzelhandel, Sportlehrer, usw.. Der berufliche Markt hat in den letzten Jahren zugenommen, dabei stellt das Wahlpflichtfach *Sport* eine Möglichkeit dar, Qualifikationen vorzubereiten oder zu erwerben, die auf eine Tätigkeit im Bereich Sport - beruflich oder nebenberuflich - zielen.

Schülerinnen und Schüler, die das schuleigene Wahlpflichtfach *Sport* besuchen, beschäftigen sich in der Praxis vertiefend mit Sportarten aus dem klassischen Sportunterricht, wie z. B. taktische Formationen beim Handball oder Speerwerfen in der Leichtathletik. Zusätzlich werden je nach Schülergruppe auch Sportarten, wie z.B. Baseball, Inliner fahren usw. angeboten. In der Theorie beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Grundlagen des Sports. In der Sportbiologie werden z.B. der Aufbau unseres Skeletts und der Muskeln vermittelt.

Der Unterricht im Wahlpflichtfach *Sport* findet ggf. an außerschulischen Lernorten statt, z. B. im Schwimm- / Hallenbad, Fitnessstudio oder auch durch verpflichtende Schullandheimaufenthalte in den Bergen oder am Meer. Der Unterricht erfolgt in der Regel koedukativ.

Nach Abschluss des Faches werden die Schülerrinnen und Schüler ihre sportlichen Fertigkeiten erweitert haben, zum Beispiel

- Beherrschung von Bewegungsformen (laufen, werfen, schwimmen, ...)
- Beherrschung von Spiel- und Wettkampfformen
- Verbesserung der motorischen Fitness
- Kenntnisse von Regeln des Sports
- Verständnis vom eigenen Körper und der Leistungsfähigkeit
- Erweiterung der Reflexion der Sportpraxis in sprachlicher Form
- Anwendung von Methoden zur sportlichen Verbesserung
- Gestaltung sportlicher Veranstaltungen
- Einschätzen von eigenen Fähigkeiten, auch zur Berufsfindung
- Erkennen von Beziehungen des Sport mit Politik und Ökonomie

Schwerpunkte im Unterricht:

Pro Schuljahr werden mindestens vier Module aus folgenden Bereichen bearbeitet.

- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Sportbiologie
- Sport und Gesundheit
- Sport und Aggression
- Olympische Spiele in der Antike und Neuzeit
- Ausgewählte Abschnitte des Geschichte des Sports in Deutschland
- Sport und Medien
- Sport und Umwelt
- Sport und Freizeit
- Spiele spielen
- Kreatives Bewegungshandeln
- Organisation von schulischen und außerunterrichtlichen Sportprojekten

UNESCO

Seit 2005 sind wir anerkannte UNESCO-Projektschule und dies ist uns jeden Tag Ansporn, die Ziele und Gedanken der UNESCO an unserer Schule zu verwirklichen.

„Da Kriege in den Köpfen der Menschen entstehen, muss auch der Frieden in den Köpfen der Menschen verankert werden.“

Der Leitsatz der UNESCO-Projektschulen ist Grundlage für das Zusammenleben in der Realschule plus Oberwesel.

Das Wahlpflichtfach *UNESCO* ist für Schülerinnen und Schüler interessant, die folgende Kompetenzen erlernen oder vertiefen wollen:

- Projekte in der Gruppe organisieren, durchführen und dokumentieren
- Präsentieren von Projektergebnissen in und außerhalb der Schule
- Kreativität
- Kritische Auseinandersetzung mit Sachinhalten
- Aktive Mitgestaltung des Schullebens
- Anwendung und Vertiefung von Kenntnissen der neuen Medien
- Anwendung und Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen

Das Wahlpflichtfach *UNESCO* eröffnet den Schülern ein eigenständiges, kreatives und projektgeleitetes Arbeiten im Team, eine Fähigkeit, die in vielen Berufsfeldern gefordert wird. Friedenserziehung, Weltoffenheit und Kritisch-Sein fördern die Persönlichkeitsentwicklung und machen die Kinder stark für die Zukunft.

Schwerpunkte im Unterricht:

- Die UNESCO als Institution
- UNESCO-Projektschulen (UPS) und deren Netzwerk
- Schwerpunkte der UPS-Arbeit anhand ausgewählter Projekte in folgenden Themenfeldern:



- Das UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal
- Ein schülergeleitetes, aktuelles, regionales oder schulinternes Projekt
- Aufbau einer Schulpartnerschaft mit dem Partnerland Ruanda

Bitte entscheiden Sie sich gemeinsam mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn für eines der schuleigenen Wahlpflichtfächer. Die Wahl gilt für das 8. und 9. Schuljahr. Ein Wechsel des schuleigenen Wahlpflichtfaches ist im Laufe der zwei Jahre nicht möglich.

Durch organisatorische Rahmenbedingungen ist die Teilnehmerzahl bei einigen Angeboten begrenzt. Aus diesem Grund erbitten wir eine Zweitwahl. Falls nicht alle Schülerinnen und Schüler dem gewünschten Fach zugeteilt werden können, werden wir in Absprache eine Lösung finden, ggf. muss durch Losen oder Eingangstests eine Auswahl getroffen werden.

Falls Sie in Ihrer Entscheidung unsicher sind, stehen wir Ihnen gerne als Gesprächspartner zur Verfügung.

Bitte füllen Sie in jedem Fall den folgenden Abschnitt aus, und lassen Sie diesen bis spätestens Freitag, 26. April 2013, über Ihre Tochter / Ihren Sohn der jeweiligen Klassenleitung zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Realschulrektor



Claudia Weber
Pädagogische Koordinatorin

Wir wählen für unser Kind, Klasse

Erstwahl:

- Darstellendes Spiel*
- Informationstechnologie - ECDL*
- Kunsth Handwerk*
- Sport*
- UNESCO*

Zweitwahl:

- Darstellendes Spiel*
- Informationstechnologie - ECDL*
- Kunsth Handwerk*
- Sport*
- UNESCO*

- Wir haben weiteren Gesprächsbedarf.**

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)